

WIN - DIGIPET Pro X.1 *Premium Edition-Update*

Update Version 10.1

Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen

von

Karlheinz Battermann

Version 10.1 – 15. Juni 2007



INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	4
DIE NEUERUNGEN/ÄNDERUNGEN/ERGÄNZUNGEN AUF EINEN BLICK	5
WIN-DIGIPET PRO X.1 - INSTALLATION DES UPDATES	6
1. Sichern der vorhandenen Daten	6
2. Sichern der Symboltabellen	6
3. Herunterladen des Updates 10.1 von der Win-Digipet Webseite	6
4. Installieren des Updates 10.1	6
5. Starten von Win-Digipet Pro X.1	7
SYSTEMEINSTELLUNGEN	8
1. Neue Symboltabelle Bahn und Auto	8
2. Verschiedene Einstellungen in den Systemeinstellungen	8
3. Neues Digitalsystem in den Systemeinstellungen	8
4. Mehrkanal-Sound und Win-Digipet Lokbilder	9
LOKOMOTIVEN-DATENBANK	10
1. Sortierreihenfolge Anlage/Vitrine	10
2. Win-Digipet Bilder oder Collection Bilder	10
3. Hinweise zu Decodereinstellungen	11
4. Lok-Controls bei Verwendung von 2 Monitoren	11
GLEISBILD-EDITOR	12
1. Zuweisung der Sprungmarken	12
2. Anzeige fehlerhafter Sprungmarken	13
3. Der Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager	13
4. Rückmeldekontakte eintragen	16
FAHRSTRASSEN-EDITOR	17
1. Der Fahrstraßen-Assistent meldet existierende Fahrstraße	17
2. Liste im Fahrstraßen-Assistenten sortieren	18
3. Fahrstraßen in der Liste des Fahrstraßen-Assistenten markieren	18
4. Fahrstraßen mit erster Teilstrecke mit dem Fahrstraßen-Assistenten erstellen	19
ZUGFAHRTEN-EDITOR	20
1. Einträge im Zugfahrten-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen	20



PROFIL-EDITOR	21
1. Spitzenbeleuchtung in Profilen für Lok-ID 0 ändern	21
2. Verzögerungsfaktor in Profilen für Lok-ID 0	21
3. Der Profil-Kopierer und Profile mit der Lok-ID 0	22
PROGRAMMTEIL PROJEKTE	23
1. Projekte laden	23



Vorwort

Diese Update-Info richtet sich an alle User, die bereits über die **Win-Digipet Pro X Premium Edition** verfügen.

Ziel dieser Update-Info ist es, die Neuerungen der **Version 10.1** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung der **Version Pro X** vertraut sind.

Details lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch zur Version Pro X.

Es wird immer davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet Pro X Premium Edition** standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben.

Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen **Win-Digipet Pro X** Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline

(Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009)

oder an das allseits bekannte Forum unter www.win-digipet.de, im Bereich „Forum“.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von **Win-Digipet Pro X** unterstützten Digitalsysteme und Modellbahn-Maßstäbe.

Diese Update-Info ist nach „Bestem Wissen und Gewissen“ erstellt. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieser Update-Info hervorgerufen werden könnten.

Diese Update-Info darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitergehende Nutzung, Teile oder Bilder dieser Update-Info dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors dieser Update-Info weiterverarbeitet oder verändert werden.



Die Neuerungen/Änderungen/Ergänzungen auf einen Blick

Folgende Neuerungen gibt es in **WIN-DIGIPET Pro X.1**:

- Digitalsystem CT-Elektronik ZF5 wird unterstützt
- Neue Symboltabelle Bahn und Auto wurde eingefügt
- Neuer Mehrkanal-Sound (bis zu 16 Kanäle) unterstützt jetzt auch MP3-Dateien
- Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager für die ESU ECoS

Folgende Änderungen wurden in **WIN-DIGIPET Pro X.1** vorgenommen:

- Die gewählte Sortierreihenfolge (Anlage/Vitrine) in der Lokomotiven-Datenbank wird beim jedem Start der Lokomotiven-Datenbank angezeigt und bleibt bis zu einer Änderung gespeichert
- Bei der Erstellung von Profilen für Lok-ID 0 wird der Verzögerungswert für Abbremsen/Beschleunigen nicht mehr für alle Lokomotiven einheitlich, sondern relativ zum Wert aus der Lokomotiven-Datenbank angegeben
- Die Lok-Funktion F0 (meist die Spitzenbeleuchtung) wird im Profil für Lok-ID 0 über die Sonderfunktionen gesteuert
- Wiederholte Abfragen bei der Projekte-Erstellung wurden entfernt und der Start von Anlagen- oder Büroversion kann im Programm Projekte vorgewählt werden

Folgende Ergänzungen wurden in **WIN-DIGIPET Pro X.1** eingefügt:

- Fahrstraßen-Assistent meldet bereits bestehende Fahrstraßen
- Bei der Erstellung von Fahrstraßen mit erster Teilstrecke berücksichtigt der Fahrstraßen-Assistent jetzt auch eine Kombination von Vor- und Hauptsignal am gleichen Mast (Hauptsignal gehört jetzt auch zur ersten Teilstrecke)
- Bei der Fahrstraßenerstellung mit dem Fahrstraßen-Assistenten können jetzt auch mehrere gefundene Varianten markiert und in einem Rutsch erstellt werden
- Ebenfalls können gefundene Varianten im Fahrstraßen-Assistenten deaktiviert werden, wenn sie nicht erstellt werden sollen
- Gefundene Fahrstraßen-Varianten können im Fahrstraßen-Assistenten sortiert werden (Anzahl der Rückmeldekontakte usw.)
- Im Zugfahrten-Editor können Bereiche (Zeilen und Spalten) markiert, ausgespart oder kopiert und eingefügt werden
- Fehlerhafte Sprungmarken werden im Gleisbild nach dem Öffnen des Sprungmarken-Editors farbig angezeigt (einzeln oder alle)

In dieser Update-Info wurden ebenfalls noch ein paar Hinweise zu Decodereinstellungen in der Lokomotiven-Datenbank, zum Vergeben von Rückmeldekontakten usw. aufgenommen.



WIN-DIGIPET PRO X.1 - Installation des Updates

Bevor Sie das Update auf **WIN-DIGIPET Pro X.1** (Version 10.1) durchführen, müssen Sie in jedem Fall erst die Version Pro X nach dem Abschnitt **3.3** des Handbuches der Version Pro X installieren.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet Pro X** *Premium Edition* standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben. Das Update 10.1 finden Sie auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates.

Vorhandene Digitalsysteme werden automatisch nach **WIN-DIGIPET Pro X.1** konvertiert und in den Systemeinstellungen angezeigt.

Diese Updateversion 10.1 ist **nur lauffähig** mit der Original Win-Digipet Pro X CD - Premium Edition. Sie müssen beim Installationspfad als Installationsverzeichnis unbedingt das Verzeichnis eintragen, in dem sich Ihre alte **WIN-DIGIPET**-Version (Vorgabe: C:\WDIGIPET) befindet. Bereits erfasste Daten werden nicht überschrieben.

1. Sichern der vorhandenen Daten

Haben Sie bereits mit der Version Pro X gearbeitet, so sollten Sie **vor dem Update** eine Datensicherung nach Abschnitt **3.5** oder ein automatisches Backup nach dem Abschnitt **4.10.1** des Handbuches der Version Pro X durchführen.

2. Sichern der Symboltabellen

Wenn Sie die mit **WIN-DIGIPET Pro X** mitgelieferten Symboltabellen (außer den vier Sym_Uxx.bmp) verändert haben, dann sollten Sie auch diese Tabellen sichern, denn mit dem Update 10.1 werden neue, ergänzte Symboltabellen mitgeliefert und automatisch installiert.

3. Herunterladen des Updates 10.1 von der Win-Digipet Webseite

Auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates finden Sie die folgenden Einträge zu **Win-Digipet Pro X.1** (<http://www.win-digipet.de/download2.html>).

- **WIN-DIGIPET Pro X.1** Update Version (Wdup_ProX_1.zip)

Zum Installieren des Updates auf die Version 10.1 laden Sie die gewünschte Datei herunter.

4. Installieren des Updates 10.1

Extrahieren Sie die gezippte Wdup_ProX_1.exe - Datei in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis (dies sollte C:\WDIGIPET sein).

Doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei und die Installation des Updates beginnt. Nach der Installation können Sie die Datei Wdup_ProX_1.exe gefahrlos löschen oder in einem anderen Verzeichnis Ihrer Wahl sichern.



5. Starten von Win-Digipet Pro X.1

Nach der Installation des Updates 10.1 starten Sie wie gewohnt **Win-Digipet Pro X.1**. Während des Programmstarts erhalten Sie kurzfristig auch das neue Startbild.



Bild über Menü <Hilfe> <Über>: Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. werden von Ihrer Version abweichen.

Nach dem vollständigen Hochfahren des Programmes **Win-Digipet Pro X.1** sollten Sie nun wie gewohnt Ihr Gleisbild auf dem Bildschirm sehen.



Systemeinstellungen

1. Neue Symboltabelle Bahn und Auto

Wenn Sie den Betrieb auf Ihrer Anlage sowohl mit der Modelleisenbahn als auch mit Autos steuern wollen, so haben Sie jetzt die Möglichkeit zwischen zwei Symboltabellen zu wählen.

Beide Symboltabellen sind mit den Symboltabellen für die reine Eisenbahn nur in den Standard-Symbolen kompatibel. Bei den erweiterten Symbolen unterscheiden sie sich deutlich.

Welche Symboltabelle Sie jetzt verwenden möchten, hängt von Ihren Wünschen der Darstellung auf dem Win-Digipet Gleisbild ab.

Wichtiger Hinweis!

Durch die Einfügung der neuen Symboltabelle (Sym_Bahn_Auto) sollten Sie in jedem Fall die Auswahl Ihrer Symboltabelle überprüfen, wenn Sie die Sym_U oder eine nachfolgende Symboltabelle in der Auswahl markiert hatten, denn sonst werden Ihnen unter Umständen andere Symbole in Ihrem Gleisbild angezeigt.

Diese Einstellung müssen Sie nur nach dem **ersten Start** von **Win-Digipet Pro X.1** bei **jedem** bereits mit einer Vorgängerversion angelegten Projekt vornehmen.

2. Verschiedene Einstellungen in den Systemeinstellungen

Überprüfen Sie nach dem Update auf die Version **Win-Digipet Pro X.1** noch einmal alle Einstellungen auf Richtigkeit, denn in der Version **Win-Digipet Pro X** gibt es ein paar Einstellungen, die beim erneuten Öffnen der Systemeinstellungen auf Standardwerte zurückgesetzt wurden. Genannt sei hier nur die Einstellung für die Anzeige LCD bzw. LED auf der Registerkarte „Programmeinstellungen- Lokomotiven“, die immer wieder auf die Standardeinstellung LED zurückgesetzt wurde.

3. Neues Digitalsystem in den Systemeinstellungen

In den Systemeinstellungen unter Hardware können Sie jetzt auch das Digitalsystem CT-Elektronik ZF5 einstellen, wenn Sie dieses einsetzen und damit Ihre Modelleisenbahnanlage steuern wollen.

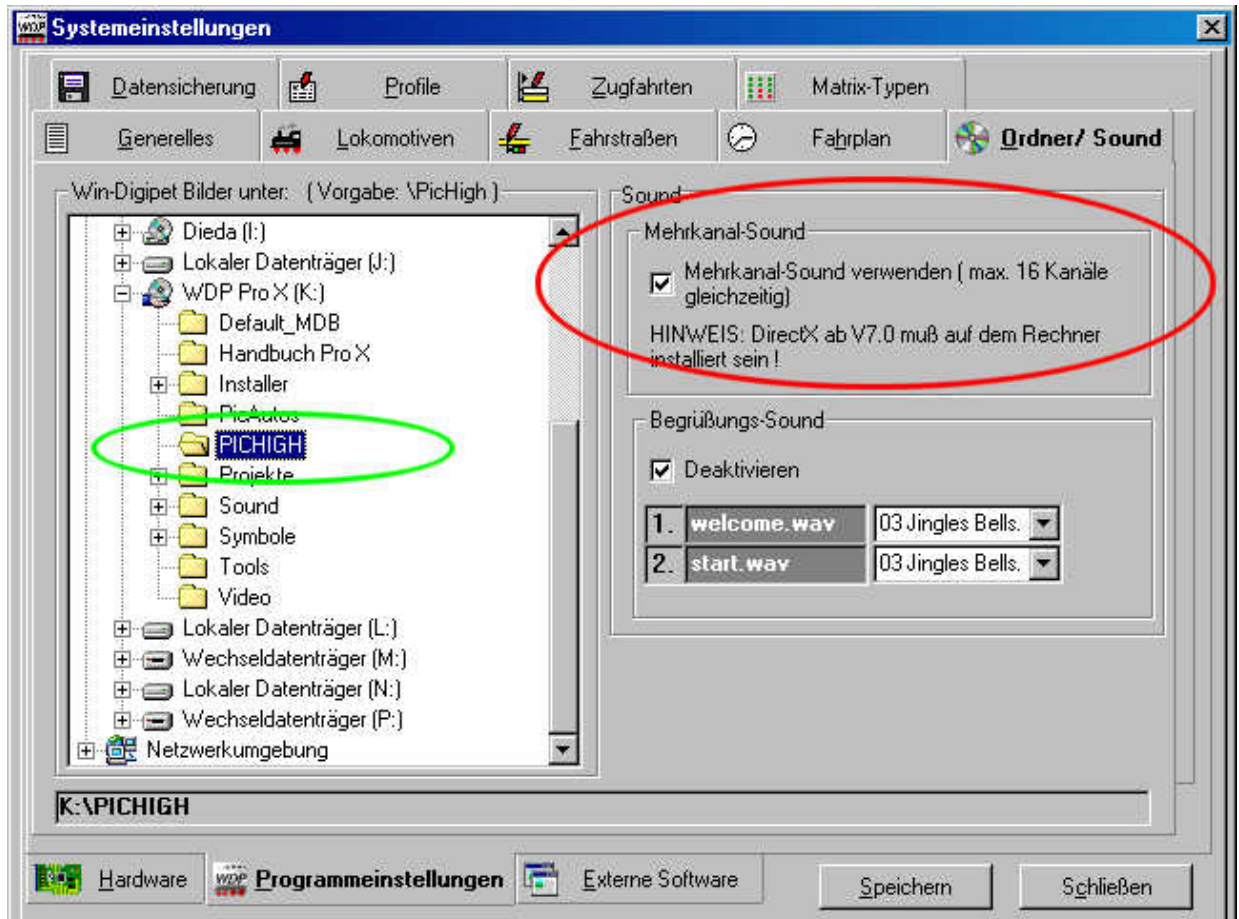
Hierbei müssen Sie jedoch beachten, dass die Zentrale mit der aktuellen Firmware nur Schalten und Fahren im DCC-Format erlaubt. Rückmeldungen sind noch nicht auswertbar.



4. Mehrkanal-Sound und Win-Digipet Lokbilder

Immer wieder tauchte im Forum die Frage nach den Win-Digipet Lokbildern auf, die nicht zu sehen waren.

Hier müssen Sie auf der gezeigten Registerkarte den genauen Pfad zu den Bildern auf der **Win-Digipet Pro X –CD** (hier grün markiert) einstellen.



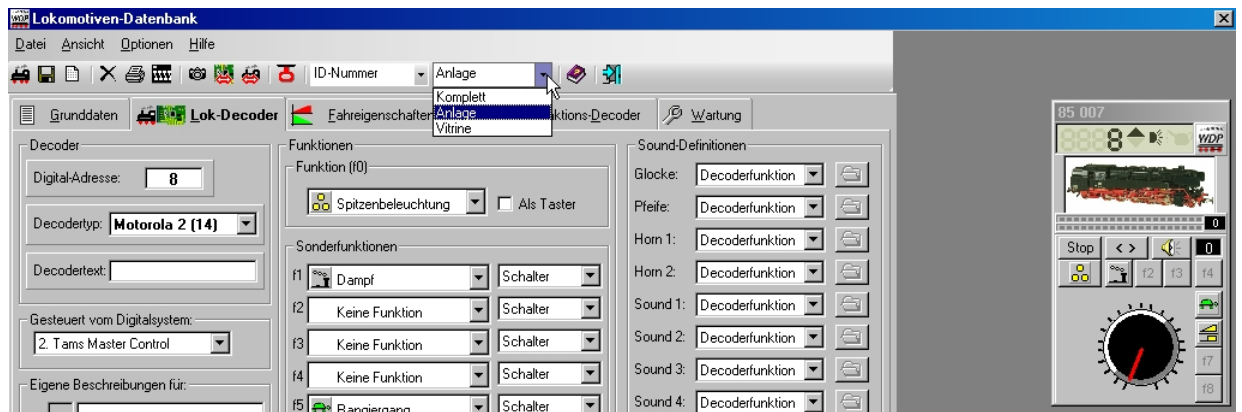
Geändert wurden auch die Soundeinstellungen(rot markiert), denn jetzt können bis zu sechzehn (16 !) Sounds gleichzeitig abgespielt werden, wobei nun neben den WAV-Dateien auch z.B. MP3-Dateien abgespielt werden können.



Lokomotiven-Datenbank

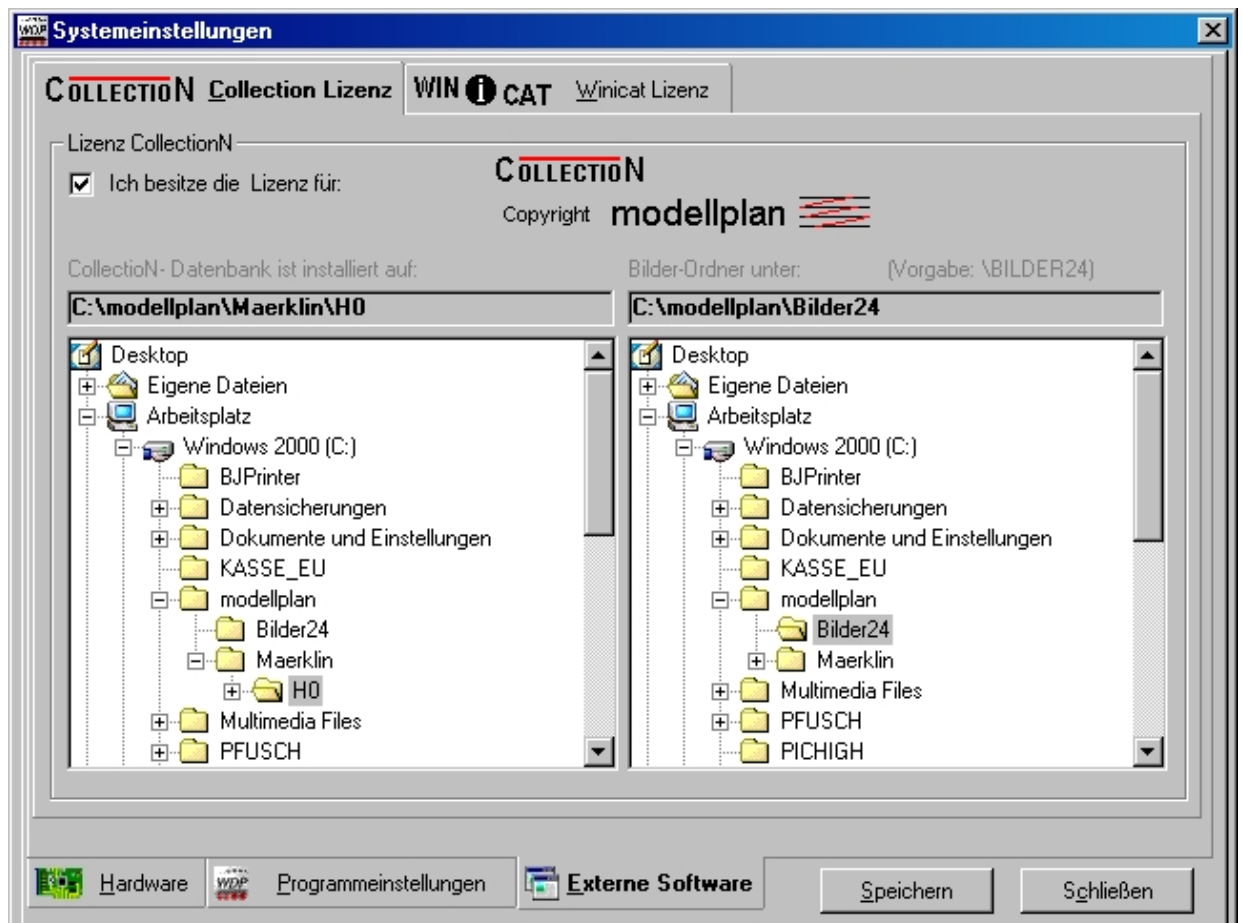
1. Sortierreihenfolge Anlage/Vitrine

Die gewählte Sortierreihenfolge in der Lokomotiven-Datenbank wird gespeichert und ändert sich erst dann wieder, wenn Sie es wünschen.



2. Win-Digipet Bilder oder Collection Bilder

Wie schon im Abschnitt 4 der Systemeinstellungen müssen Sie auf der gezeigten Registerkarte den genauen Pfad zu den Bildern einstellen. Dies trifft auch auf die Bilder der Collection-CD zu.



3. Hinweise zu Decodereinstellungen


Immer wieder gibt es Fragen zur Decodereinstellung in der Lokomotiven-Datenbank, daher folgt hier noch einmal eine kleine Aufstellung, die jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt.

- ◆ Motorola 1 (14):
 - alte Märklin 6080 und Deltadecoder und Tams LD-W1 und alte Uhlenbrock-Decoder
- ◆ Motorola 2 (14):
 - neuere Uhlenbrock Decoder, "PIC"-Dekoder von Märklin (z.B. in den Hobbyloks neueren Datums)
- ◆ Motorola 2 (27a) oder auch Motorola 2 (27) bei der ESU ECoS
 - Märklin 6090x Decoder, alte Tams LD-W-2
- ◆ Motorola 2 (27b) oder auch Motorola 2 (28) bei der ESU ECoS:
 - Märklin MFX-Decoder, Kühn-Decoder, Lopi/Loksound 2/3-Dekoder
- ◆ Motorola 1 FD:
 - einige Märklin Modelle mit FD-Decoder älterer Bauart z.B. Tanzwagen

Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie mit der Tams Master Control oder der ESU ECoS Ihre Lokomotiven steuern, dann sollten die Decodereinstellungen nach dieser Aufstellung in der Lokomotiven-Datenbank eingetragen sein, denn sonst werden bei einer Übertragung der Daten aus der Lokomotiven-Datenbank zur Tams Master Control oder der ESU ECoS (siehe hierzu den Abschnitt **5.14** im Handbuch der Version **Win-Digipet Pro X**) die falschen Werte übertragen und die Lokomotive fährt unter Umständen nicht.

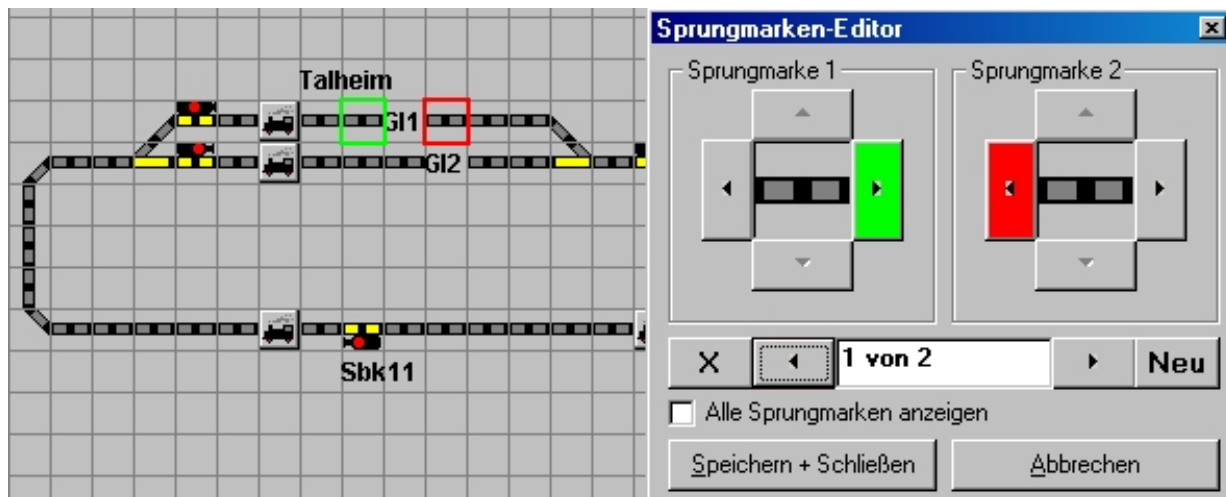
4. Lok-Controls bei Verwendung von 2 Monitoren

Die Lok-Controls werden jetzt auch nach einem Neustart von **Win-Digipet Pro X.1** auf dem zweiten Monitor angezeigt, wenn Sie dies eingestellt hatten. Sollten Sie danach mit nur einem Monitor arbeiten, so wird das Lok-Control nicht mehr auf dem Bildschirm zu sehen sein. In diesem Fall können Sie in den Systemeinstellungen auf der Registerkarte Programmeinstellungen – Generelles auf die entsprechend geänderte Schaltfläche  klicken und die Lok-Controls wieder sichtbar machen. Hierbei werden auch geöffnete Lok-Controls erst geschlossen, zurückgesetzt und dann nach erneuten Anklicken auf Lokleiste oder Lokomotiven-Monitor auf dem Bildschirm wieder angezeigt.

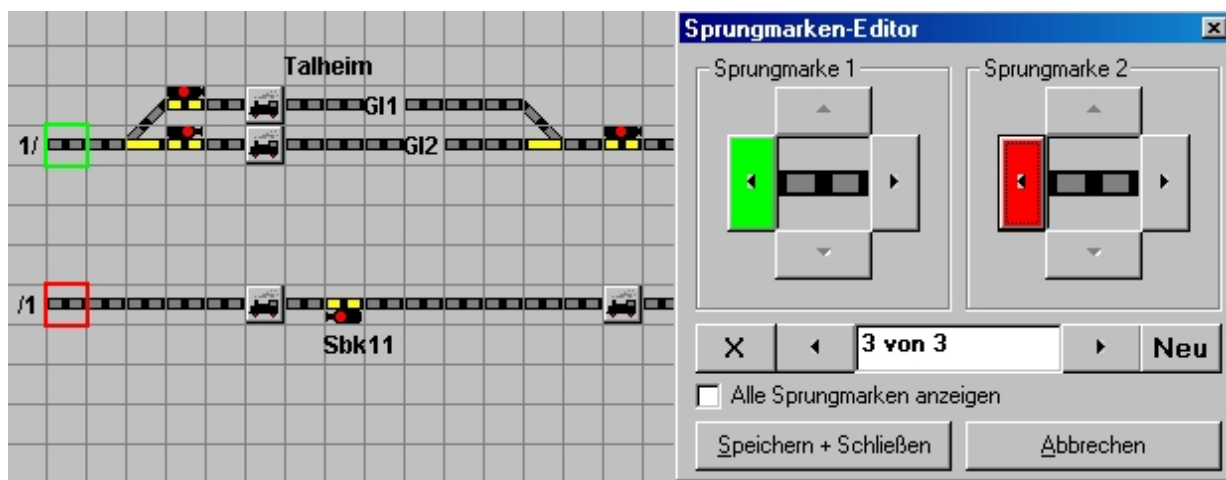
Gleisbild-Editor

1. Zuweisung der Sprungmarken

Beim Eintragen der Sprungmarken im Gleisbild-Editor gab es immer wieder Fragen im Forum, daher sollen hier nochmals ein paar Hinweise gegeben werden.



So sieht eine korrekte Eintragung der beiden Sprungmarken 1 und 2 aus. Der grüne bzw. rote Pfeil zeigt immer zur Sprungstelle. In diesem Beispiel wird das sehr deutlich, weil der Text im Gleisbild (hier G11) mit den Sprungmarken links und recht eingerahmt ist.



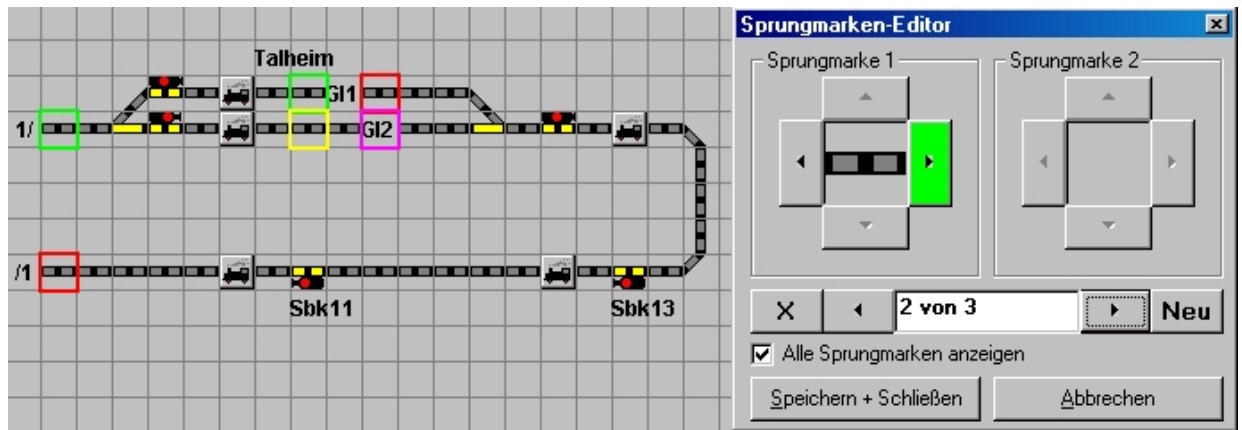
Wird das Gleisbild jedoch, wie hier im Bild, unterbrochen dargestellt, so zeigen auch wieder beide Pfeile der Sprungmarken 1 und 2 zur Sprungstelle (hier 1/ und /1) hier aber beide Pfeile nicht gegeneinander, sondern beide nach links. Ist doch eigentlich auch logisch, oder?

Wenn Sie die Sprungmarken im Gleisbild-Editor der Version **Win-Digipet Pro X.1** neu eintragen, dann werden Sie einen kleinen Unterschied zur Version **Win-Digipet Pro X** feststellen. Wenn Sie das Gleisstück in das kleine Fenster der Sprungmarken gezogen haben, so werden die Sprungstellen nicht grün bzw. rot, sondern gelb bzw. magenta angezeigt und erst nach der Festlegung der beiden Richtungspfeile im Sprungmarken-Editor ändert sich die Umrahmung der beiden Sprungstellen auf grün und rot.

2. Anzeige fehlerhafter Sprungmarken

Haben Sie nach dem Setzen der Sprungmarken Ihr Gleisbild ein wenig verändert, so müssen Sie unter Umständen auch die Sprungmarken anpassen.

Auch hierbei ist Ihnen **Win-Digipet Pro X.1** behilflich und zeigt Ihnen eventuelle Fehler an.



In diesem Beispiel wurde nach dem Setzen der Sprungmarken die Bezeichnung „GI2“ um ein Feld nach rechts verschoben. Dadurch ist die Sprungmarke 2 von 3 nicht mehr korrekt und **Win-Digipet Pro X.1** zeigt Ihnen dies durch die Umrahmung der Sprungstellen in gelb bzw. magenta an. Im Feld der Sprungmarke 2 fehlt auch das ursprüngliche Gleisstück und der rote Pfeil fehlt ebenfalls im Sprungmarken-Editor.

Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie, wie im Bild zuvor, den Haken bei „Alle Sprungmarken anzeigen“ gesetzt haben, dann können Sie sehr schnell zu der fehlerhaften Sprungmarke im Sprungmarken-Editor wechseln, wenn Sie mit einem Klick der rechten Maustaste auf eines der beiden gelb oder magenta umrahmten Gleissymbole klicken.

Gleiches gilt natürlich auch, wenn Sie auf ein grün oder rot umrandetes Gleissymbole klicken; Sie gelangen so immer sehr schnell zur gewünschten Sprungmarke im Sprungmarken-Editor.

3. Der Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager

Wenn Sie die ESU ECoS als Digitalsystem einsetzen, dann haben Sie immer ein Problem, wenn Sie vor einem Update der ECoS-Firmware und einem nachfolgenden „Reset auf Werkseinstellungen“ keine Sicherung Ihrer ECoS-Konfiguration vorgenommen haben.

In diesem Fall hilft Ihnen der neue Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager.

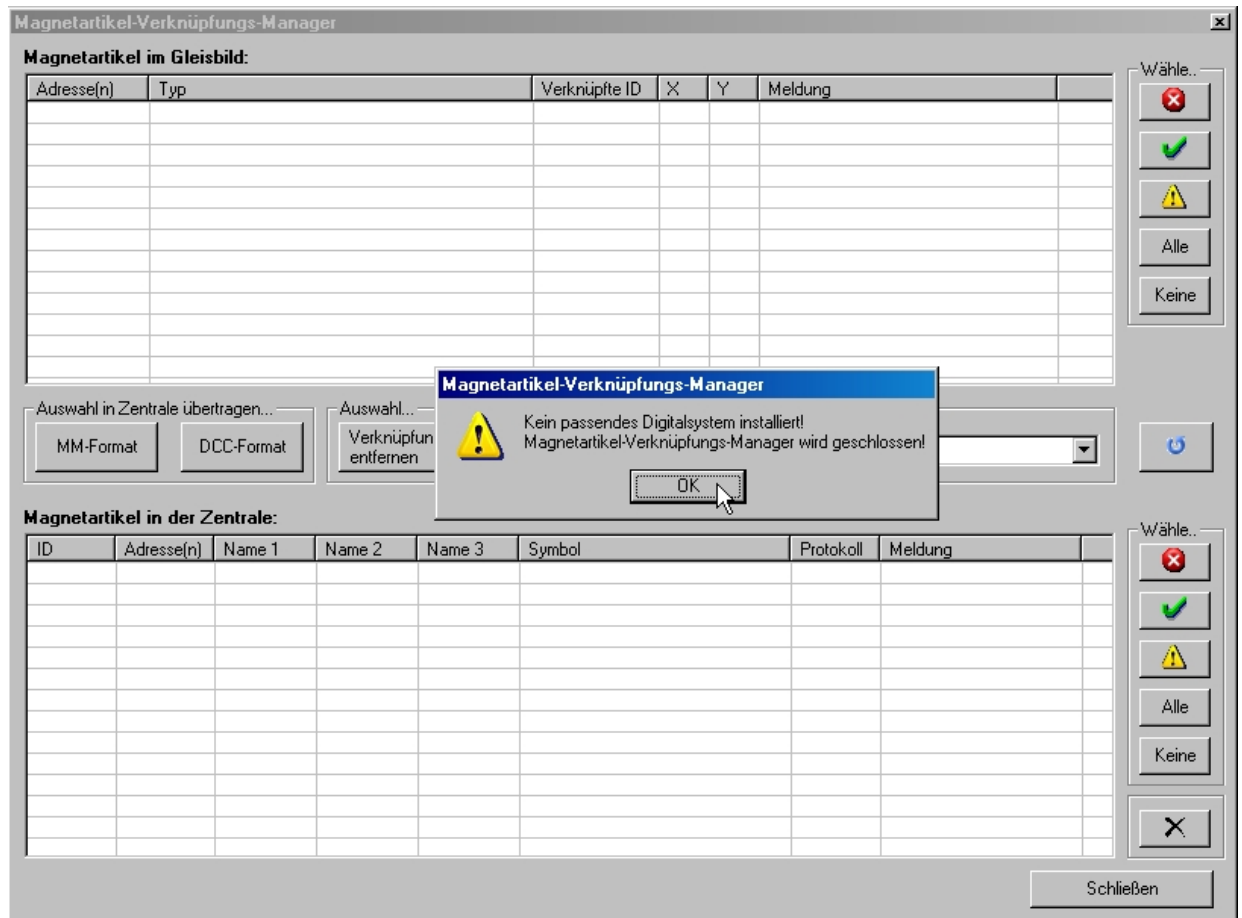
Diesen können Sie über den Menü-Befehl <Optionen> <Magnetartikel verknüpfen>



oder über das neue Symbol in der Symbol-

leiste starten.

Haben Sie kein passendes Digital-System (hier die ECoS) installiert, dann erhalten Sie die nachfolgende Fehlermeldung und gelangen nach dem Klick auf '**OK**' zum Gleisbild-Editor zurück.



Im anderen Fall zeigt die obere Liste alle diesem Digitalsystem zugeordneten Magnetartikel im Gleisbild an und die untere Liste alle Magnetartikel, die in der Zentrale (hier ECoS) angelegt sind; jeweils mit den relevanten Daten.

Die Markierung der Zeile bedeutet folgendes:

- ♦ grüner Haken: dieser Magnetartikel ist mit einem Magnetartikel in der Zentrale/im Gleisbild ordnungsgemäß verknüpft
- ♦ rotes Kreuz: dieser Magnetartikel ist mit keinem Magnetartikel in der Zentrale/im Gleisbild verknüpft
- ♦ gelbes Achtungszeichen: dieser Magnetartikel ist mit einem Magnetartikel in der Zentrale/im Gleisbild verknüpft, aber entweder passen die Adressen nicht zueinander d.h. ein Magnetartikel mit einer Adresse wurde einem Zwei-Adress-Magnetartikel zugeordnet oder ein Taster spricht rot statt grün an, der Meldungsgrund erscheint auch jeweils in der Spalte Meldung. Es kann dabei aber nicht geprüft werden, ob z.B. ein Weiche einem zweibegriffigen Lichtsignal zugeordnet wurde (es werden nur Adressen geprüft), das gibt die Datenstruktur seitens der ECoS bei der Überprüfung nicht her, aber es ist zumindest eine gewisse Plausibilitätskontrolle. Es wird auch geprüft, ob der Verknüpfungspartner in der Zentrale noch vorhanden ist.

Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager

Magnetartikel im Gleisbild:

Adresse(n)	Typ	Verknüpfte ID	X	Y	Meldung
0020	Weiche	20000	008	023	
0029/0030	Signal 4-begr. Hp0/Sh1/Hp1/Hp2, Zentriert	20014	004	031	
0031	Weiche	20020	007	023	
0032g	Tastersymbol	20005	007	035	
0033r	Tastersymbol	20018	005	035	
0037/0038	Signal 3-begr. Hp0/Hp1/Hp2, Zentriert	20017	005	021	
0039/0040	Dreiwegeweiche	20013	004	026	
0080/0081	Dreiwegeweiche	20019	006	028	
0201/0202	Weiche	20002	005	015	
0203	Weiche	20001	008	015	
0204	Signal 2-begr. Hp0/Hp1, Zentriert	20016	005	019	Adresse bei ID falsch

Auswahl in Zentrale übertragen... Auswahl... Digitalsystem

MM-Format DCC-Format Verknüpfung(en) entfernen Zeige in Gleisbild Automatisch verknüpfen

Magnetartikel in der Zentrale:

ID	Adresse(n)	Name 1	Name 2	Name 3	Symbol	Protokoll	Meldung
20000	0020	WDP-Ma	MM	20	Weiche links	MM	
20001	0203	WDP-Ma	MM	203	DKW 1 Antrieb	MM	
20002	0201/0202	WDP-Ma	DCC	201	DKW 2 Antriebe	DCC	
20003	0204g	WDP-Ma	MM	204	Allgemeine Schaltfunktion	MM	ID nicht mit PC verknüpft
20004	0204r	WDP-Ma	MM	204	Allgemeine Schaltfunktion	MM	ID nicht mit PC verknüpft
20005	0032g	WDP-Ma	DCC	32	Allgemeine Schaltfunktion	DCC	
20012	0505	WDP-Ma	DCC	505	Weiche links	DCC	
20013	0039/0040	WDP-Ma	DCC	39	Drei-Wege-Weiche	DCC	
20014	0029/0030	WDP-Ma	DCC	29	Lichtsignal Hp00/Hp1/Hp2/Sh1	DCC	
20016	0206	WDP-Ma	DCC	204	Lichtsignal Hp0/Hp1	DCC	Adresse bei Ma falsch
20017	0037/0038	WDP-Ma	DCC	37	Lichtvorsignal Vr0/Vr1/Vr2	DCC	

Schließen

Mit Hilfe der fünf Knöpfe in dem Wähle-Feld neben den Listen können Sie jeweils die rot/gelben oder grünen Zeilen oder alle oder keine wählen, um dann mit ihnen eine Aktion durchzuführen.

Die folgenden Aktionen für die markierten Magnetartikel der Gleisbild-Liste sind möglich:

- ◆ markierte Magnetartikel in der ECoS neu anlegen (geht nur für welche mit dem roten X, da sonst die Gefahr von Doppeldaten zu groß ist), dies geht wahlweise im MM- oder DCC-Format. Allerdings entfällt hierbei die verfeinerte Symbolauswahl, d.h. alle Weichen werden als linke Weichen übertragen usw.
- ◆ bei markierten Magnetartikel (grün/gelb) können die Verknüpfungen in die Zentrale gelöscht werden
- ◆ die markierten Magnetartikel können mit einem magenta-farbenen Rahmen im Gleisbild umrahmt werden, dies wurde bewusst nicht direkt beim Anklicken in der Liste gemacht, da dies bei langsamen Rechner zu Bildschirmflackern und Performanceproblemen führt
- ◆ haben Sie parallel in **Win-Digipet Pro X.1** und in der ESU ECoS Magnetartikel angelegt und diese noch nicht verknüpft, dann können Sie die in der PC-Liste gewählten (nur rote Einträge werden wieder berücksichtigt) versuchen automatisch zu verknüpfen, dies erfolgt intern mit derselben Prüfroutine die sonst das gelbe Ausrufezeichen setzt, d.h. sie sucht z.B. bei einer Weiche im Gleisbild mit der Adresse 3 ob sie einen Magnetartikel in der ECoS mit 1.Adresse=3 und 2.Adresse nicht vergeben findet.

Oder die Prüfroutine sucht bei einer Doppelkreuzungsweiche mit Adressen 5/6 nach einem Magnetartikel in der ECoS mit den Adressen 5 und 6.

- ♦ In der Magnetartikelliste der Zentrale können Sie vom PC aus markierte Einträge mit dem "X"-Button löschen.

In der Gleisbild-Magnetartikelliste gibt es auch folgende direkte Aktionen:

- ♦ Doppelklick auf eine Zeile öffnet das "Magnetartikel-Erfassungs-Fenster" des jeweiligen Magnetartikels. Voraussetzung ist der aktivierte „Magnetartikel-Erfassung“-Modus in der Symbolleiste des Gleisbild-Editors. Diesen aktiviert der Manager automatisch bei seiner Öffnung; kann ihn (es klappt einfach nicht) nicht jedoch mehr setzen, wenn Sie ihn von Hand z.B. auf „Rückmeldeadressen-Modus“ setzt haben.
- ♦ Sie können rote Magnetartikel direkt per drag&drop mit einem roten Magnetartikel in der Zentrale verknüpfen, indem Sie den gewünschten Magnetartikel aus der Gleisbildliste direkt auf den gewünschten Verknüpfungspartner in der Zentralenliste ziehen.

In der Zentralen-Magnetartikelliste gibt es auch folgende direkte Aktion:

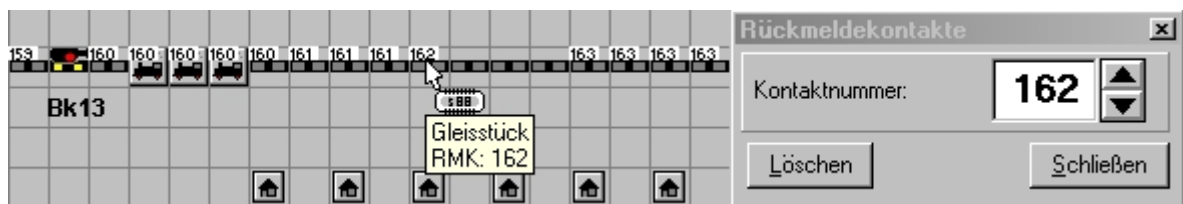
- ♦ Sie können rote Magnetartikel direkt per drag&drop mit einem roten Magnetartikel in der Gleisbildliste verknüpfen, indem Sie den gewünschten Magnetartikel aus der Zentralenliste direkt auf den gewünschten Verknüpfungspartner in der Gleisbildliste ziehen.

Wichtiger Hinweis!

Die beiden Schaltflächen im Magnetartikel-Test nach Abschnitt **18.25.7** des Handbuches der Version **Win-Digipet Pro X** der gibt es nicht mehr, da die Funktionen jetzt im neuen Magnetartikel-Verknüpfungs-Manager enthalten sind.

4. Rückmeldekontakte eintragen

Wenn Sie bereits im Gleisbild einzelnen Gleisstücken, Zugnummernfeldern oder Weichen Rückmeldekontaktnummern vergeben haben, dann können Sie mit einem Klick der rechten Maustaste auf ein bereits verdatetes Symbol (mit einer Rückmeldekontaktnummer vergebenes Symbol) diese Kontaktnummer in das kleine Fenster „Rückmeldekontakte“ übernehmen und müssen es nicht per Tastatur einstellen.

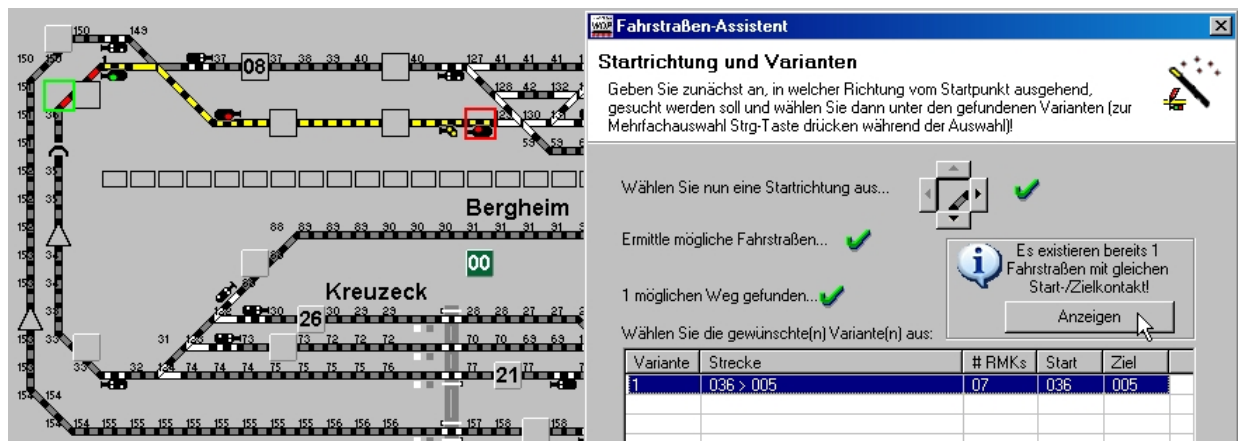


Hier im Bild übernehmen Sie mit einem Klick der rechten Maustaste die Kontaktnummer 162 und können so sehr schnell den restlichen Gleisstücken diese Kontaktnummer vergeben.

Fahrstraßen-Editor

1. Der Fahrstraßen-Assistent meldet existierende Fahrstraße

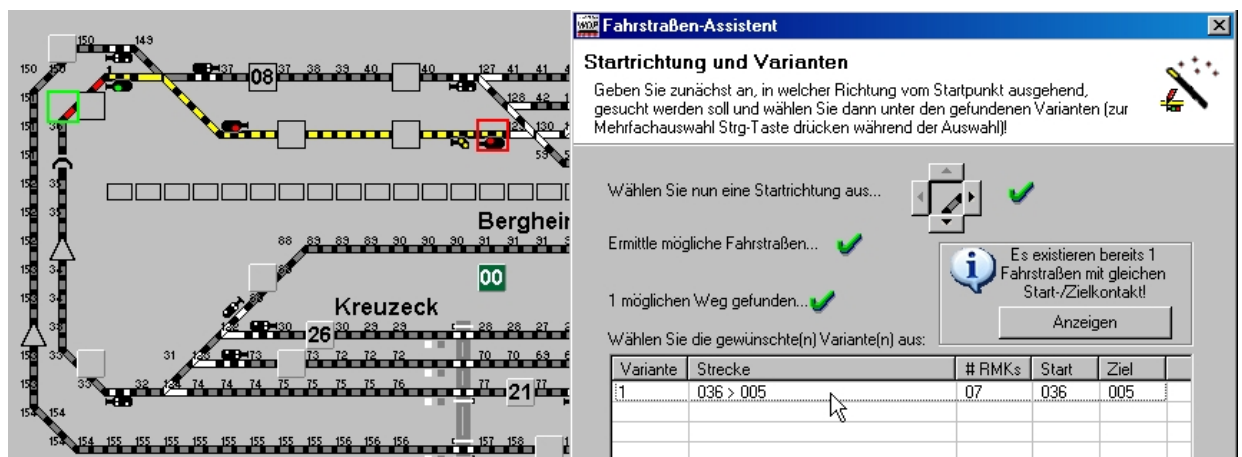
Nach dem Start des Fahrstraßen-Assistenten, der Eingabe von Start- und Zielpunkt der zu erstellenden Fahrstraße und dem Klick auf den Start-Richtungspfeil erhalten Sie jetzt eine Meldung, wenn bereits Fahrstraßen mit diesem Start- und Zielkontakt bestehen.



Mit einem Klick auf die Schaltfläche **'Anzeigen'** werden Ihnen die bestehenden Fahrstraßen in einem neuen Fenster angezeigt.

Wenn Sie hierbei feststellen, dass Sie die Fahrstraße nicht ein zweites Mal erstellen wollen, so schließen Sie das Fenster und beenden die gestartete Fahrstraßenerstellung im Fahrstraßen-Assistenten durch einen Klick auf die Schaltfläche **'Abbrechen'** und der Fahrstraßen-Assistent wird beendet.

Wollen Sie jedoch mit dem Fahrstraßen-Assistenten noch weitere Fahrstraßen erstellen, dann haben Sie in **Win-Digipet Pro X.1** jetzt eine weitere Möglichkeit, diese bereits existierende Fahrstraße nicht ein zweites Mal zu erstellen.



Mit der Tastenkombination Strg(Ctrl)-Taste und linker Maustaste können Sie, wie im Bild zu sehen, die Markierung der gefundenen Fahrstraße wieder aufheben (mit mehrmaligem Klicken können Sie die Markierung aktivieren bzw. deaktivieren).

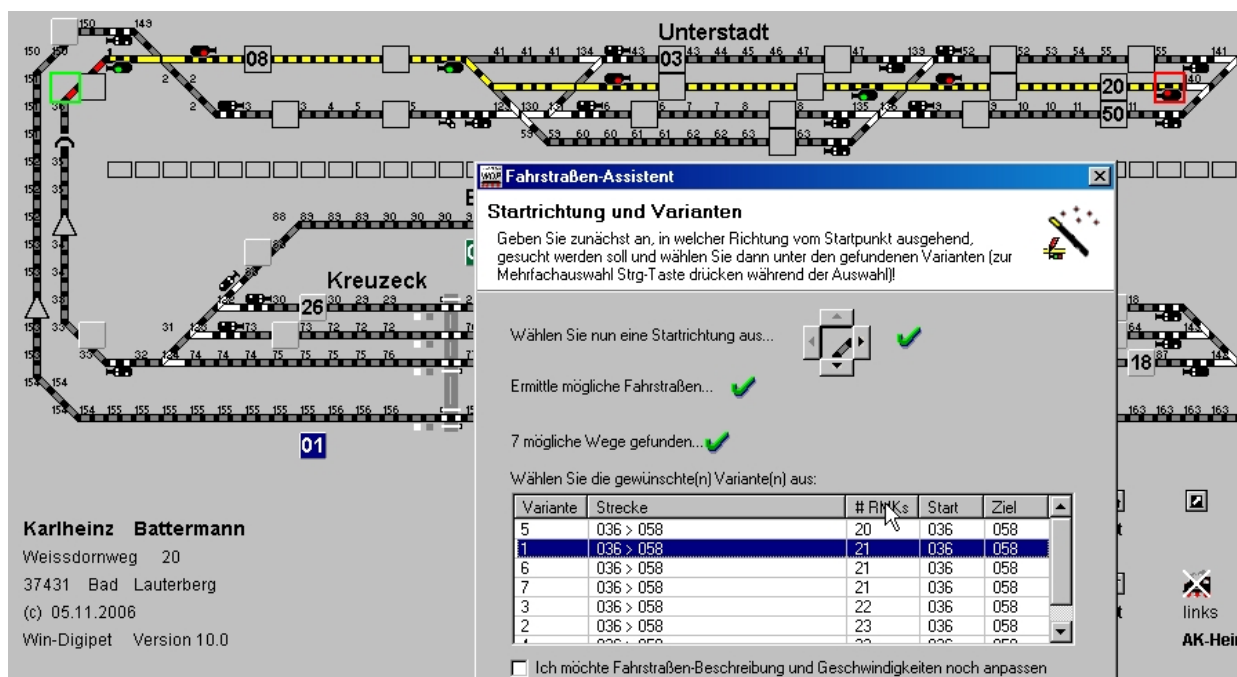
Nach der Aufhebung der zuvor markierten Fahrstraße klicken Sie auf die Schaltfläche **'Weiter'** und in dem dann erscheinenden Fenster müssen Sie mit **'Ja'** oder **'Nein'** die Frage beantworten.

Klicken Sie auf '**Ja**', so wird keine Fahrstraße erstellt und Sie können mit dem Fahrstraßen-Assistenten weitere Fahrstraßen erstellen.

Klicken Sie aber auf die Schaltfläche '**Nein**', so gelangen Sie zum vorherigen Fenster zurück und müssen Ihre Wahl erneut beginnen.

2. Liste im Fahrstraßen-Assistenten sortieren

Wenn Sie lange Fahrstraßen, wie im Bild zu sehen, erstellen wollen, dann können Sie jetzt mit einem Klick auf die neuen Spaltenüberschriften eine auf- oder absteigende Sortierung der gefundenen Fahrstraßen vornehmen.



Fahrstraßen-Assistent

Startrichtung und Varianten

Geben Sie zunächst an, in welcher Richtung vom Startpunkt ausgehend, gesucht werden soll und wählen Sie dann unter den gefundenen Varianten (zur Mehrfachauswahl Strg-Taste drücken während der Auswahl)!

Wählen Sie nun eine Startrichtung aus...

Ermittle mögliche Fahrstraßen...

7 mögliche Wege gefunden...

Wählen Sie die gewünschte(n) Variante(n) aus:

Variante	Strecke	# Rmk's	Start	Ziel
5	036 > 058	20	036	058
1	036 > 058	21	036	058
6	036 > 058	21	036	058
7	036 > 058	21	036	058
3	036 > 058	22	036	058
2	036 > 058	23	036	058

☐ Ich möchte Fahrstraßen-Beschreibung und Geschwindigkeiten noch anpassen

Karlheinz Battermann
 Weissdornweg 20
 37431 Bad Lauterberg
 (c) 05.11.2006
 Win-Digipet Version 10.0

links
 AK-Hei

In diesem Beispiel wurden die Fahrstraßen nach der Anzahl der aufzuzeichnenden Rückmeldekontakte sortiert.

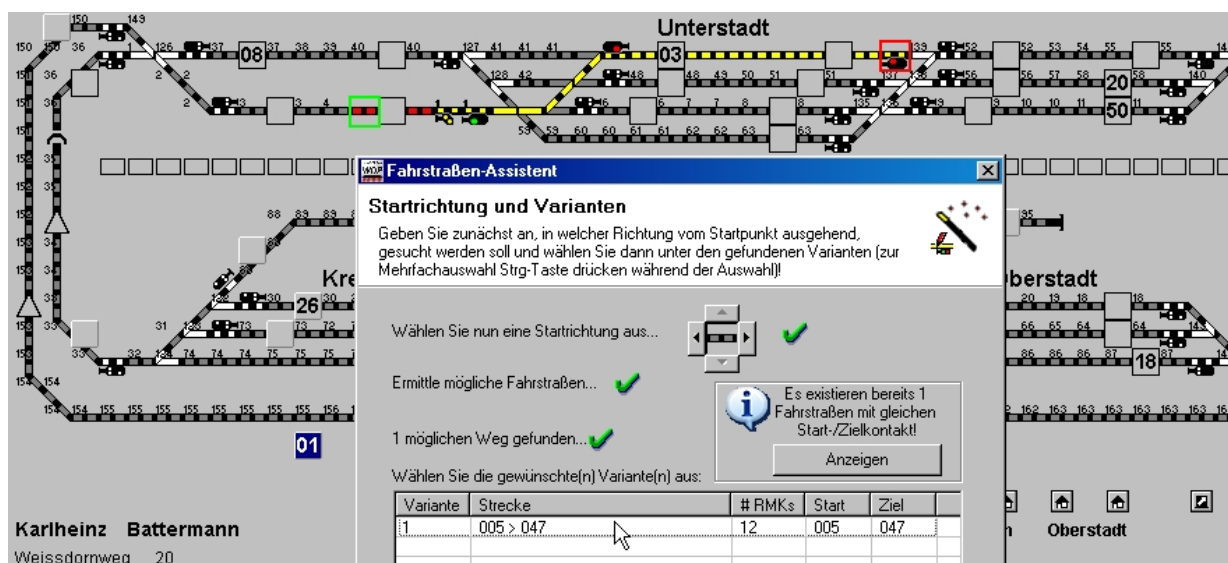
3. Fahrstraßen in der Liste des Fahrstraßen-Assistenten markieren

Bei der Erstellung von langen Fahrstraßen werden Ihnen wohl immer viele Varianten angezeigt und Sie müssen entscheiden, welche Fahrstraße erstellt werden soll. Bisher war es immer nur möglich eine Fahrstraßen-Variante in einem Schritt zu erstellen. In **Win-Digipet Pro X.1** haben Sie jetzt jedoch die Möglichkeit gleich alle gewünschten Fahrstraßen-Varianten in einem Schritt zu erstellen.

Mit der Tastenkombination Strg(Ctrl)-Taste und linker Maustaste können Sie, wie bereits im Abschnitt 1 beschrieben, die Markierung der gefundenen Fahrstraße ändern (mit mehrmaligem Klicken können Sie die Markierung aktivieren bzw. deaktivieren) und auch weitere gefundene Varianten markieren und mit einem anschließenden Klick auf die Schaltfläche '**Weiter**' werden alle markierten Fahrstraßen in einem Rutsch erstellt.

Das Aktivieren/Deaktivieren der gefundenen Varianten funktioniert auch wenn Sie mehrere Zielpunkte (Einfahrt in mehrere Bahnhofsgleise usw.) gewählt haben.

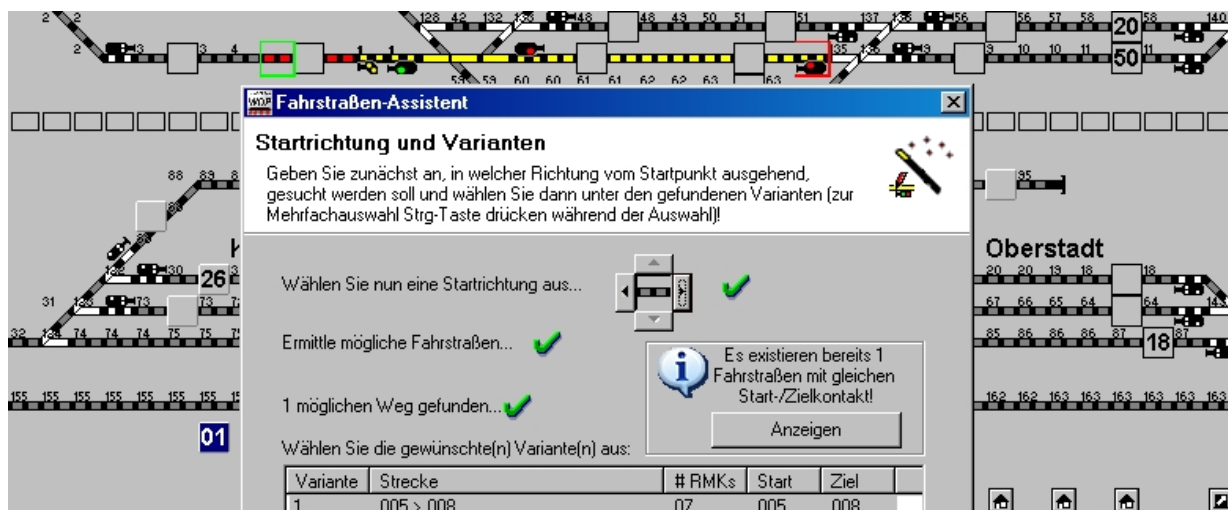
Im nachfolgenden Beispiel ist bereits die gefundene Fahrstraße vorhanden und soll nicht erneut erstellt werden. Sie deaktivieren mit der bekannten Tastenkombination die gefundene Varianten und gelangen nach der Sicherheitsabfrage und dem Klick auf die Schaltfläche **'Weiter'** zur Auswahl der nächsten Fahrstraßeneinfahrt.



Durch diese Änderungen in **Win-Digipet Pro X.1** werden Ihnen bei der Erstellung der Fahrstraßen viele zusätzliche Schritte erspart und die Fahrstraßenerstellung wird noch schneller.

4. Fahrstraßen mit erster Teilstrecke mit dem Fahrstraßen-Assistenten erstellen

Wenn Sie Fahrstraßen mit einer ersten Teilstrecke im Fahrstraßen-Assistenten erstellen wollten, so wurde bisher die erste Teilstrecke immer nur vom Startkontakt bis zum ersten Signal erstellt.



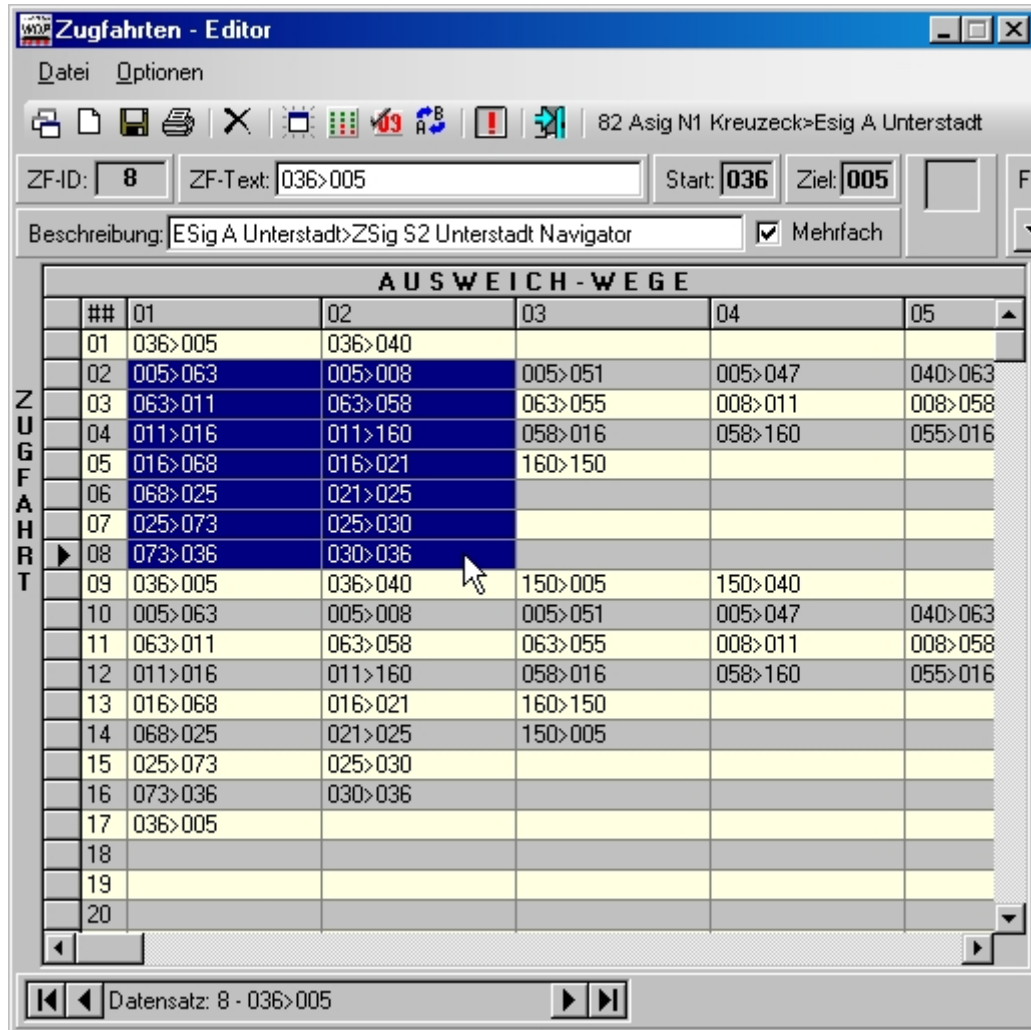
Dies war auch der Fall, wenn das erste Signal nicht das Hauptsignal, sondern das am Mast des Hauptsignals befindliche Vorsignal war.

Im obigen Bild sehen Sie Aufzeichnung der Fahrstraße mit der ersten Teilstrecke und den kleinen „1“ an den beiden Signalen. Die kleinen Ziffern kennzeichnen die Teilstrecken, damit man diese im Gleisbild besser erkennen kann.

Zugfahrten-Editor

1. Einträge im Zugfahrten-Editor ausschneiden, kopieren und einfügen

Teile von mühsam erstellten Zugfahrten können Sie jetzt komfortabel markieren, ausschneiden oder kopieren und dann in einer neuen oder auch vorhandenen Zugfahrt einfügen.



Zum Markieren eines Tabellenbereiches markieren Sie mit der linken Maustaste den **linken oberen Bereich** (hier Zeile 02 Spalte 01) und dann klicken Sie bei gedrückter Shift(Umschalt)-Taste mit der linken Maustaste auf den **rechten unteren Bereich** (hier Zeile 08 Spalte 02) der Tabelle und schon wird der gesamte Bereich markiert.

Diesen Bereich können Sie nun über die Menü-Befehle oder Tastenkombinationen ausschneiden oder kopieren und in einer neuen oder vorhandenen Zugfahrt einfügen.

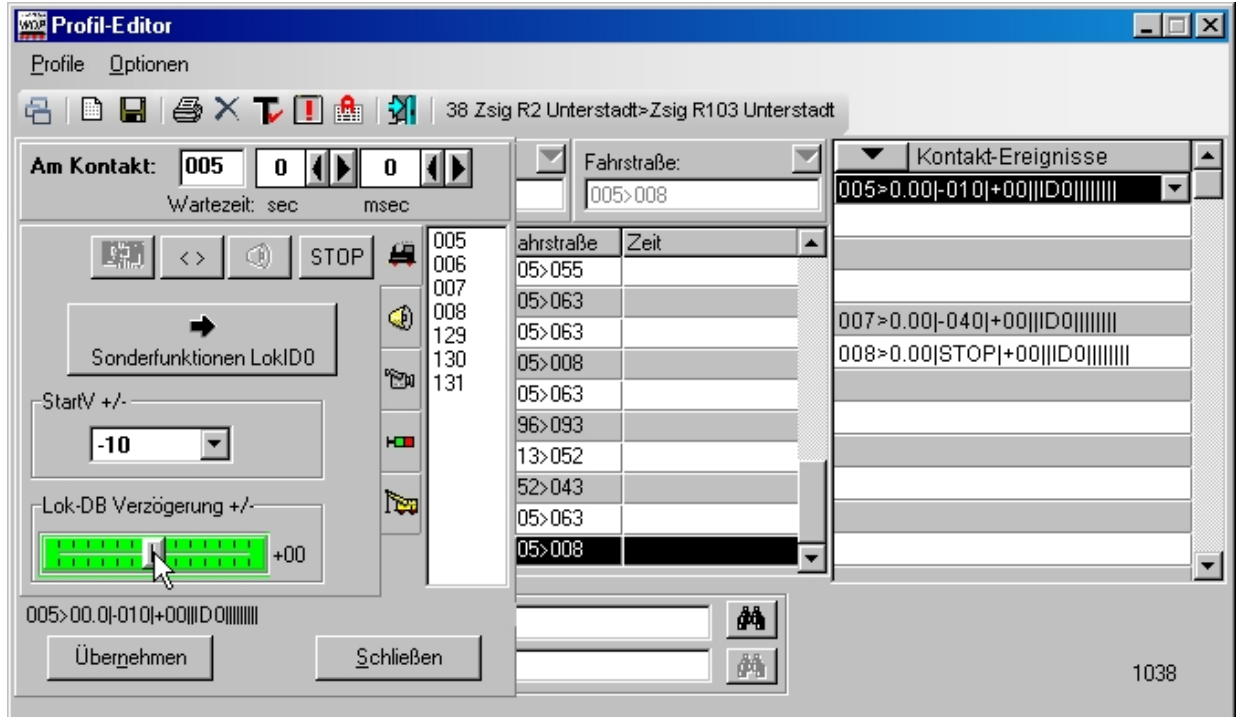
Wichtiger Hinweis!

Es kann nur ein rechteckiger Bereich, wie im oberen Bild zu sehen, markiert werden und nicht einzelne Zellen zusätzlich, wie dies z.B. bei Excel mit der Strg(Ctrl)-Taste möglich ist.

Profil-Editor

1. Spitzenbeleuchtung in Profilen für Lok-ID 0 ändern

Wenn Sie Profile mit der Lok-ID 0 für einzelne Fahrstraßen erstellen, dann gibt es jetzt eine Änderung gegenüber der Beschreibung im Abschnitt **10.11** des Handbuch der Version **Win-Digipet Pro X**.



Die Lok-Funktion F0 (meist die Spitzenbeleuchtung) wird, wie die anderen Funktionen, über die Sonderfunktionen geschaltet.

Wichtiger Hinweis!

Haben Sie daher bereits Profile für die Lok-ID 0 erstellt und dort die Spitzenbeleuchtung ein- bzw. ausgeschaltet, so müssen Sie diese Profile ändern und die Spitzenbeleuchtung über die Sonderfunktionen Lok-ID 0 ein- bzw. ausschalten.

2. Verzögerungsfaktor in Profilen für Lok-ID 0

Die Abbrems- und Beschleunigungswerte werden nicht mehr absolut, sondern in +/-17 Stufen relativ zu den Einträgen in der Lokomotiven-Datenbank eingetragen. Über den im Bild mit der Maus markierten Schieberegler stellen Sie den gewünschten Verzögerungsfaktor (plus=grün bzw. minus=rot) ein.

So können Sie jetzt viel genauer diesen Wert einstellen, der dann für jede Lokomotive unterschiedlich sein kann. Dieser eingestellte Wert gilt dann sowohl beim Beschleunigen als auch beim Abbremsen.



Ein kleines Beispiel soll dies verdeutlichen:

Es sind eingetragen....

- in der Lokomotiven-Datenbank beim Beschleunigen der Wert 05
- hier in dem Profil mit der Lok-ID 0 ein Wert von +02

...dann wird der Wert von 07 beim Beschleunigen der Lokomotiven auf dieser Fahrstraße mit dem Profil Lok-ID 0 herangezogen.

Gleiches gilt sinngemäß für das Abbremsen der Lokomotive.

Wichtiger Hinweis!

Bereits erstellte Profile mit der Lok-ID 0 bleiben von dieser neuen Regelung unberührt und müssen von Ihnen geändert werden, wenn Sie dies wünschen.

3. Der Profil-Kopierer und Profile mit der Lok-ID 0

Wenn Sie ein Profil mit der Lok-ID 0 auf eine oder weitere Lokomotiven kopieren wollen, so werden auch diese Verzögerungswerte nach Abschnitt 2 bei der Erstellung der Profile berücksichtigt

Auch die Lok-Funktion F0 (meist die Spitzenbeleuchtung), die Sie nach dem Abschnitt 1 dieses Kapitels über die Sonderfunktionen Lok-ID 0 eingetragen haben, werden beim Kopieren des Profils mit dem Profil-Kopierer berücksichtigt.

Wichtiger Hinweis!

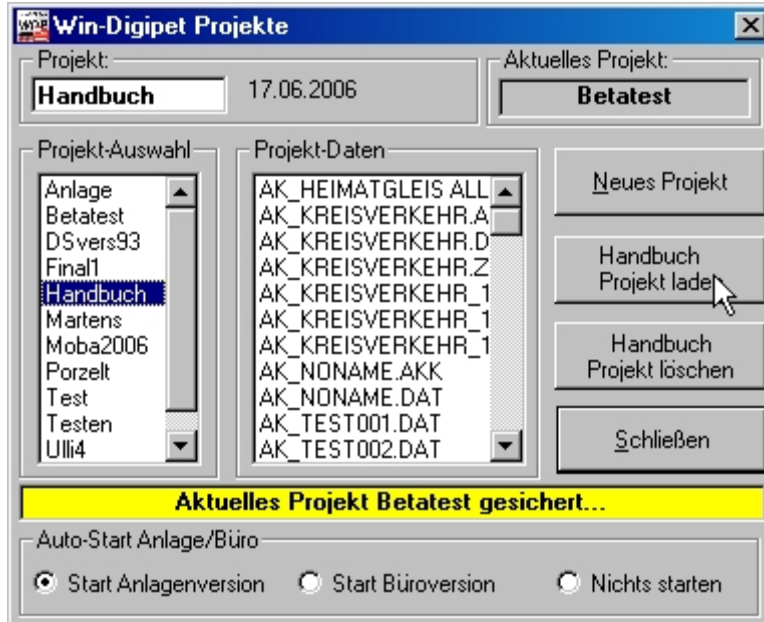
Denken Sie bitte beim Kopieren dieser Profile daran, dass eine eingetragene Funktion im Profil mit der Lok-ID 0 erst wieder eingeschaltet wird, wenn Sie dies dort eingetragen haben. Dies wird auch im Profil-Kopierer berücksichtigt.



Programmteil Projekte

1. Projekte laden

Wenn Sie mit mehreren Projekten arbeiten, dann war es bisher nicht möglich, sofort z.B. die Büroversion von **Win-Digipet Pro X** zu starten, denn es wurde immer die Anlagenversion gestartet.



Wie Sie im obigen Bild sehen, wurde dies in **Win-Digipet Pro X.1** geändert.

Immer dann, wenn Sie den Programmteil Projekte starten, wird das aktuelle Projekt gesichert. Nach der Markierung in der linken Projekt-Auswahl-Liste stellen Sie mit dem Radio-Button am unteren Fensterrand die gewünschte Programmversion ein, die dann nach dem Klick auf die Schaltfläche '**Neues Projekt**' oder z.B. '**Handbuch Projekt laden**' gestartet wird.

Sie können jedoch auch nur die Daten des Projektes ins Win-Digipet Hauptverzeichnis laden, aber **Win-Digipet Pro X.1** danach nicht starten. Dies ist immer dann sinnvoll, wenn Sie zwischendurch mal ein anderes Projekt gestartet hatten und danach wieder alles für den Start z.B. Ihres eigenen Projektes umstellen wollen, dies aber nicht mehr aufrufen wollen.

Wichtiger Hinweis!

Nach dem Klick auf die Schaltfläche z.B. '**Handbuch Projekt laden**' erfolgt nur noch eine Sicherheitsabfrage, jedoch keine weiteren Meldungen über Laden und Start des Projektes.